

Pressesprecherin: Katja Bär
Telefon: 0621 / 181-1013
baer@uni-mannheim.de
www.uni-mannheim.de

Mannheim, 14. Februar 2018

Presseinformation

Mannheimer Soziologe Frank Kalter in Leitung des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung berufen

Gemeinsam mit der Berliner Sozialwissenschaftlerin Naika Foroutan leitet Frank Kalter das neue DeZIM-Bundesinstitut / DeZIM soll Forschung, Politikberatung und Vernetzung vorantreiben

Der Mannheimer Soziologe Frank Kalter ist vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in die Doppelspitze des neu gegründeten Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung e.V. (DeZIM) berufen worden.

Kalter ist Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Soziologie an der Universität Mannheim und leitet am Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) mehrere Forschungsprojekte zu Migration und Integration. Von 2014 bis 2017 war er Direktor des MZES. Das neue Bundesinstitut DeZIM wird Kalter gemeinsam mit der Sozialwissenschaftlerin Naika Foroutan aufbauen und leiten. Sie ist Professorin für Integrationsforschung und Gesellschaftspolitik der Humboldt-Universität zu Berlin und stellvertretende Direktorin des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung.

„Es ist an der Zeit, dass die Migrations- und Integrationsforschung ihre Kräfte systematisch bündelt, nicht zuletzt, um den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen noch besser gerecht zu werden. Es ehrt mich, dabei durch den Aufbau des DeZIM mitwirken zu dürfen, und ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und die anstehenden Aufgaben“, so Frank Kalter.

Aufgaben des DeZIM: Forschung, Politikberatung, Vernetzung

Der Aufbau des DeZIM wurde November 2016 vom Bundestag beschlossen und das Bundesfamilienministerium mit dessen Gründung beauftragt. Ziel ist es, bestehende Strukturen der Migrations- und Integrationsforschung zu vernetzen und Forschungslücken zu schließen. Es besteht aus zwei Säulen: dem DeZIM-Institut und der DeZIM-Gemeinschaft. Das DeZIM-Institut soll Forschung und Politikberatung leisten; die DeZIM-Gemeinschaft setzt sich aus zentralen Akteuren der Integrations- und Migrationsforschung zusammen. Eines der sieben Gründungsmitglieder der DeZIM-Gemeinschaft ist das MZES der Universität Mannheim. Innerhalb der Gemeinschaft wird es dazu beitragen, innovative

Forschungsperspektiven zu entwickeln und Synergieeffekte zu nutzen. Unter anderem soll eine gemeinsame Dateninfrastruktur aufgebaut und weiterentwickelt werden.

MZES erhält Forschungsprofessur und zwei Mitarbeiterstellen

Zum Aufbau der DeZIM-Gemeinschaft schließt das Bundesfamilienministerium Kooperationsvereinbarungen mit Bundesländern, darunter auch Baden-Württemberg. Die beteiligten Länder unterstützen die an der DeZIM-Gemeinschaft beteiligten Einrichtungen, zum Beispiel mit Projektmitteln oder mit der Einrichtung von Professuren. Die Universität Mannheim erhält vom Land Baden-Württemberg für neun Jahre Mittel für eine am MZES angesiedelte Forschungsprofessur. Das Bundesfamilienministerium stellt zudem Mittel für zwei akademische Mitarbeiter am MZES bereit.

Zur Person: Professor Dr. Frank Kalter

Frank Kalter wurde 1964 in Koblenz geboren. Er studierte Mathematik und Sozialwissenschaften an der Universität zu Köln und wurde 1996 an der Universität Mannheim promoviert. 2002 habilitierte er sich an der Universität Mannheim im Fach Soziologie mit einer Arbeit zur Situation von Migranten im deutschen Ligenfußball (Kalter 2003: „Chancen, Fouls und Abseitsfallen“). 2004 wurde er auf einen Lehrstuhl für Soziologie an der Universität Leipzig berufen, ehe er 2009 einem Ruf der Universität Mannheim folgte. Am MZES leitet er unter anderem gemeinsam mit Kollegen aus Mannheim, Oxford, Stockholm, Tilburg und Utrecht die Studie CILS4EU. Das Projekt untersucht langfristig die Integration von Einwandererkindern in vier europäischen Ländern.

Weitere Informationen und Kontakt:

Meldung des Bundesfamilienministeriums „Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung erhält Doppelspitze“ vom 05.02.2018:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/deutsches-zentrum-fuer-integrations--und-migrationsforschung-erhaelt-doppelspitze/121782>

Meldung des Wissenschaftsministeriums Baden-Württemberg „Baden-Württemberg wirkt am Aufbau des 'Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung' mit“ vom 14.09.2017:

<https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/baden-wuerttemberg-wirkt-am-aufbau-des-deutschen-zentrums-fuer-integrations-und-migrationsforsch/>

Prof. Dr. Frank Kalter
Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES)
Universität Mannheim
Telefon: +49-621-181-3066
kalter@uni-mannheim.de
<http://www.mzes.uni-mannheim.de/d7/de/profiles/frank-kalter>

Nikolaus Hollermeier
Direktorat / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES)
Universität Mannheim
Telefon: +49-621-181-2839

Telefax: +49-621-181-2866

nikolaus.hollermeier@mzes.uni-mannheim.de

www.mzes.uni-mannheim.de